

# Haus K11

## Details:

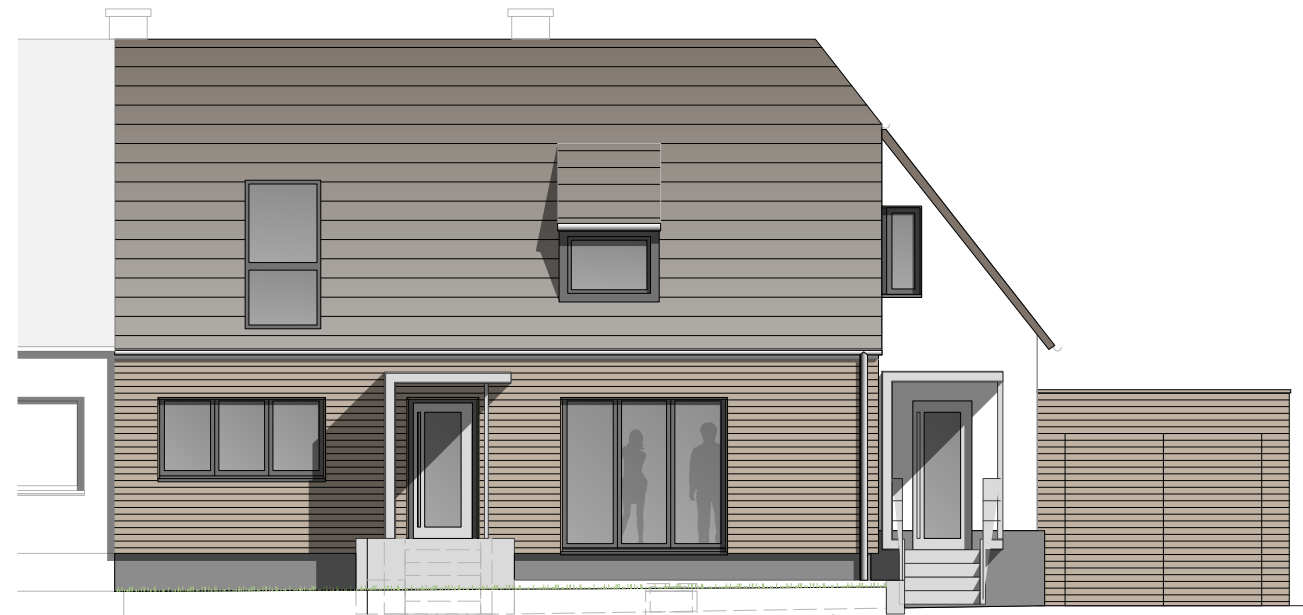
Im Focus der Gestaltung steht generell ganz besonders die Detailarbeit.

All die Anschlüsse insbesondere zwischen unterschiedlichen Gewerken, um die sich im Regelfall niemand kümmert, und die dann der „Gestaltung“ des Handwerkers vor Ort überlassen werden, meistens verborgen hinter breiten Leisten und groben Kästen, weil sie vorher nicht sorgfältig geplant wurden.

Das führt dann zusätzlich häufig zu konstruktiven Problemen. Exemplarisch sei hier unten gezeigtes Fensterband erwähnt, dass die wilde Anordnung der Bestandsfenster in einem Rahmen zusammenfasst, der dann quasi wie ein Dübel das Haupthaus und den Anbau zusammenzuhalten scheint.

Vier neue Stahltreppen wurden wärmebrückenfrei vorgestellt, alle etwas unterschiedlich im Detail aber doch aus „einem Guss“ (siehe Blatt 1) werden auch sie zu verbindenden Elementen zwischen den einzelnen Gebäudeteilen.

Der Sprung im Wandmaterial Holz-Putz-Holz macht die einzelnen Gebäudevolumen sichtbar, gliedert und beruhigt die Ansicht.



Ansicht Straßenseite M 1:100



Detail „Fensterband“



Bestandsfenster



Detail Eckausbildung Gehrung